

Was hat eine Orchidee mit Freundschaft und Ehe (mit Beziehungen) gemeinsam?

Eine Orchidee ist eine sehr unscheinbare, manchmal sogar unförmig gewachsene Pflanze. Sie hat eigentlich keine Reize, ist mitunter unansehnlich und man übersieht sie leicht.



Nur Liebhaber haben den richtigen Blick für sie. Im Geiste sehen sie schon ein prachtvolles Exemplar vor sich und im Handumdrehen haben sie, durch richtige Behandlung, eine majestätisch anmutende Schönheit aus ihr gemacht. Wie geht das?



Eigentlich ist die Orchidee eine sehr anspruchslose Pflanze. Sie kommt mit unglaublich wenig Wasser aus, muss nur äußerst selten gedüngt werden, benötigt jedoch den richtigen Standort. Sie braucht nicht viel – aber eben das Richtige!

Viele Orchideenbesitzer haben keine Freude an ihr, weil sie die Pflegeanleitung nicht kennen. **Wenn sie die Orchidee behandeln, wie all die anderen gängigen Zimmerpflanzen, verkümmert sie kläglich. Sie ist völlig anders!**

Nur wer Orchideen wirklich kennt, kann sie zum Gedeihen bringen.

Es ist also von größter Wichtigkeit, die Orchideen – Pflegeanleitung genau zu studieren.

Experimentieren ist äußerst langwierig und frustrierend, außerdem könnte es ihr schaden. Und wenn die Pflanze unansehnlich wird, ist die Gefahr groß, dass man sie einfach „wegwirft“.

Es liegt (mit) in des Partners Hand, ob aus dem Gegenüber ein aufblühendes „Pflänzchen“ wird, oder ob es Mangel hat und verkümmert.

Im Grunde ist jedes Geschöpf, wenn man das richtige „Händchen“ dafür hat, recht anspruchslos. Durch das rechte Verständnis (Erkennen) ist man in der Lage, beste Bedingungen zur Entfaltung des Partners zu schaffen. Indem man ihn als einzigartiges Wesen behandelt und sich für seine spezifischen Bedürfnisse interessiert, kann man wirklich wunderbare Blüten hervorbringen.

Menschen (auch besonders Eheleute) sind auf Ergänzung angelegt. Der eine hat, was dem anderen fehlt. Wenn man das erkennt und sich eingesteht, kann man weit über sich selbst hinauswachsen (Synergieeffekt). Es birgt aber auch die Gefahr der „Konkurrenz“ in sich. Ein Mann ist nicht wie eine Frau und umgekehrt, auch Mensch ist nicht gleich Mensch. Jeder ist einzigartig und benötigt individuelle „Pflege“. Nur die Liebe, die jeder für das Gedeihen braucht, ermöglicht die richtige „Handhabung“ des Partners“, weil sie sich auf das Anderssein einlassen will und kann. Wohl dem, der den „grünen Daumen“ für seinen Partner hat! Er beschenkt ihn und wird selbst reich beschenkt!

Gottes Prinzip ist auch da: „GEBEN UND EMPFANGEN“!

Jesus, der Bräutigam, ist unser Vorbild. Aus Liebe gab er alles, um uns, seine Braut, zu beschenken! So können auch wir wunderschöne Blüten entwickeln und ihn und andere erfreuen!